

hier aus machte er Anfangs Mai eine Reise nach Wien und erkrankte sogleich bei seiner Ankunft daselbst abermals an der Lungen-Entzündung, welche auch nach eiltägigem Leiden am 20. Mai d. J. seinen Tod herbeiführte. Sein Leichnam wurde am 22. Mai von Wien nach Kalksburg gebracht und dorten beerdigt, wo er so oft und gern seinen Lieblingen, den Pflanzen, in Wald und Flur nachgegangen war.

Dr. G. Lorinser hinterliess ein bedeutendes Herbarium, welches nun seine Witwe zu Gunsten ihrer zwei verwaisten Kinder zu verkaufen beabsichtigt. Da dasselbe namentlich für Böhmen von hohem Interesse ist, so wäre es wohl wünschenswerth, dass auch eine Lehranstalt Böhmens diese Sammlung acquiriren möchte. Nähere Auskunft über sie ertheilt die Witwe, Frau Anna Lorinser in Böhmisch-Laiippa (Badergasse Nr. 96) und Dr. Fried. Lorinser Primararzt in Wien. (Wieden, Hauptstrasse, No. 31.)

Personalnotizen.

— Zu Ehren des verstorbenen Obergärtners Jost haben mehrere Bürger Tetschens a. d. Elbe eine „Jost-Stiftung“ gegründet, welche den Zweck haben soll, jene Stätte mit einem einfachen Denksteine zu bezeichnen, wo der Verunglückte seinen Geist aufgab.

— C. Fischer, Apotheker in Haigerloch, starb am 27. Juni nach einem längeren Leiden in seinem 55. Lebensjahre.

— Dr. Christian v. Steven, kais. russ. Staatsrath starb am 17. April zu Simpheropol.

— Dr. Fr. Hofmeister erhielt von der Universität Heidelberg einen Ruf zur Uebernahme der Professur der Botanik und des Direktorats des botanischen Gartens an derselben, in Folge dessen Hofmeister demnächst von Leipzig nach Heidelberg übersiedeln wird.

— Edmund Lagler übernahm die durch den Tod seines Schwagers Franz Jost erledigte Stelle eines Obergärtners an dem Thun-Hohenstein'schen Garten in Tetschen.

— Dr. Heinr. Gustav Reichenbach wurde zum Professor der Botanik und zum Direktor des botanischen Gartens in Hamburg ernannt.

— Dr. Moore, Kurator des botan. Gartens der bot. Gesellschaft zu Glasnewin bei Dublin ist von der Universität Zürich zum Doctor Philosophie ernannt worden.

— Maximovicz, von dem botan. Garten in Petersburg nach Japan gesendet, konnte von den dortigen Behörden die Erlaubniss, das Innere des Landes zu bereisen, nicht erhalten. In Folge dessen sandte er eingeborne Gärtner nach den gebirgigen Theilen Japans, und liess sich von ihnen lebende Pflanzen und Samen bringen. Auf diese Weise brachte er ein Herbarium von schon 1700 Arten zusammen; auch kaufte er einige Bücher, welche Pflanzen abgebildet und beschrieben enthalten.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische
Datenbank/Zoological-Botanical
Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Osterreichische
Botanische Zeitschrift = Plant
Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1863

Band/Volume: 013

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Personalnotizen. 262